

## **Märchen zur Mottoverkündung KKC 2018**

Es war einmal vor langer, langer Zeit, in einem kleinen Dorfe, nicht weit von dem Pfälzer Märchenwalde, am Rande des Kalmitgebirges.

Da lebten vier stattliche junge Männer, die allerlei Schabernack im Sinn führten.

Eines Abends, zu vorgerückter Stunde versammelte man sich im Gewölbe des heimischen Kellers.

Vom Kilianer Wein bereits benebelt, überlegte man eifrig, welche Herausforderungen das Leben einem noch bieten könne. Die Männer strotzten nur so vor Kraft, und ihre Zunge, vom Wein gelöst, ließ sie gar wunderliche Ideen ausstoßen.

Das Verrückteste was an diesem weinseligen Abend zu später Stunde hervorgebracht wurde, beschloss man auch geschwind umzusetzen.

Man wollte das schier Unmögliche, den sagenumwobenen Berg, den höchsten des Pfälzer Märchenwaldes, die Kalmit, mit einem einfachen Klapprad ohne Gangschaltung erklimmen.

Die Männer waren sich einig, dass dieses Vorhaben zwar äußerst schwierig und schweißtreibend aber dennoch lösbar sein könne.

Wahrscheinlich verfluchten sie bereits am nächsten Tage ihren Entschluss; standen letztendlich aber zu ihrem Wort und ließen Taten folgen.

Und so war der erste Kalmit-Klapprad-Cup geboren.

Die Jahre gingen wohl auf und ab und immer mehr Männer und auch Frauen, Knaben und Mädchen, Alte und Junge hatten den Mut, sich den tapferen Männern anzuschließen, ihnen am ersten Wochenende im September auf die Kalmit zu folgen.

Längst gab es ein Motto zu diesem Ereignis, das von Jahr zu Jahr wechselte und immer mehr wagemutige Pedalritter auf ihren Rössern aus Stahl anzog.

Das Treiben wurde immer bunter, die Ideen zum Motto immer ausgefallener.

So ging es 25 Jahre lang. Doch plötzlich, im 26. Jahr wollte den einstmaligen jungen und tapferen Männern und ihrem Gefolge nichts mehr einfallen.

So sehr sie sich auch bemühten, ihre Köpfe gemeinsam zerbrachen, sie konnten kein Motto finden, was zu einer großen Traurigkeit unter ihnen führte.

Das Volk aber indes tobte und forderte immer energischer nach einem Motto.

Diesem Druck der Menge gaben die Männer schließlich nach.

Sie waren schlau und wandten eine List an. So beteiligten sie das Volk an der Mottofindung, um es dadurch zu besänftigen.

Ihr Plan war von Erfolg gekrönt. Das Volk sprudelte über vor Ideen und ein kleines Gremium, bestehend aus den Männern und ihrem Gefolge entschied über die Vorschläge.

So kam es nun, dass für den 27. Kalmit Klapprad Cup im Jahre 2018 das Motto "Rotkläppchen fährt sich einen bösen Wolf" lautete.

Zufrieden lehnten sich die Männer samt Gefolge zurück und genossen, nun wieder vom Volke gefeiert zu werden.

Und wenn die tapferen Männer nicht gestorben sind, dann werden sie auch noch in 100 Jahren ein passendes Motto finden und mit ihren Klapprädern einmal im Jahr die Kalmit bezwingen.